



Leseempfehlung

März 2025

Lucia Bornhofen, Buchhandlung Bornhofen, Gernsheim

Wie lebt man weiter, wenn der geliebte Ehemann durch einen Unfall stirbt und nichts als Schulden hinterlässt? Kyoko weiß es nicht – sie weiß nur, dass sie eine unbändige Wut in sich spürt. Und dass Alex, ihr kleiner Sohn, die größte Stütze ist, die sie hat ... Yukiko Tominagas Debut ist kein klassischer Roman: Sie erzählt in Zeitsprüngen und ihre Kyoko ist eine recht unzuverlässige Erzählerin. Aber genau das fand ich so beeindruckend – denn es zeigt die innere Zerrissenheit nach einem Trauerfall, die Ambivalenz der Gefühle und auch, wie unterschiedlich Hilfestellungen sein können. Das ist, neben allem Clash der Kulturen, der das Buch auch lesenswert macht, ungemein wahrhaftig erzählt.

Yukiko Tominaga: Vermissten auf Japanisch
Mareverlag, 256 Seiten, 24 EUR

Susanne Reichert, Buchhandlung „LeseZeit“, Bad Vilbel

In dem fesselnden Thriller „Das Dinner“ von Emily Rudolf treffen sich fünf Freunde zu einem Krimi-Dinner in einem abgelegenen Restaurant in der Eifel. Ein Platz bleibt leer, denn die sechste Person, Maria, die einst Teil dieser engen Gemeinschaft war, fehlt. Den Freunden wird allmählich klar, dass Maria vielleicht gar nicht aus freien Stücken verschwunden ist, sondern dass einer von ihnen möglicherweise ihr Mörder sein könnte. Die Autorin legt geschickt Spuren und schafft eine beklemmende Atmosphäre, die im Verlauf des Abends immer explosiver wird. Mit einem finalen Twist raubt sie dem Leser den Atem und lässt ihn sprachlos zurück.

Emily Rudolph: Das Dinner
Fischer Scherz, 464 Seiten, 18 EUR

Marion Kluge, Buchhandlung Eulenspiegel, Hochheim am Main

Ein kraftvoller, zugleich feinsinniger und tiefgründiger Roman. Katharina Köller erzählt von zwei grundverschiedenen Frauen, die fernab jeglicher Zivilisation auf einer Hütte in den Tiroler Bergen um ihr Selbstverständnis und ihren Platz im Leben ringen. Spannend, manchmal bitterböse und sarkastisch erzählt, kann man sich diesem außergewöhnlichen Kammerspiel nicht entziehen.

Katharina Köller: Wild Wuchern
Penguin, 208 Seiten, 22 EUR



Leseempfehlung

März 2025

Claudia Körber, Schloss-Buchhandlung, Herborn

Johanna ist über vierzig, hat eine Tochter, die langsam erwachsen wird und einen Ehemann, der für die Marine arbeitet und so eher wenig zuhause ist. Als sie den verwilderten Garten ihres Vaters erbt, überlegt sie, was sie dort machen möchte. Als Inhaberin eines Blumenladens wäre es naheliegend für sie alles neu zu gestalten. Doch zuerst möchte Johanna die Stirnfalte loswerden, die sie genau wie ihr Vater schon immer hat. Sie geht zu einem Schönheitschirurgen und lässt nach und nach immer mehr verändern, doch bald entstehen dadurch Konflikte mit ihrem Mann und ihrer Tochter. Ein Buch, dass sich mit viel Feingefühl dem Thema „Alter“ annimmt. Sehr schön erzählt und gut beobachtet.

Eva Lohmann: Wie du mich ansiehst

Julia Eisele Verlag, 237 Seiten, 24 EUR